

Alles wird gut, aber wirklich für immer?

alternative 6. Staffel

Von Uranus

Ein kurzes Aufflackern im Spiegel und die Schwärmerei

Währenddessen schlich Sailor Galaxia in Tokio umher. Auch sie hatte sich getarnt, da sie sonst überall auffallen würde.

Galaxia trug eine Schuluniform und war ebenfalls auf dem Weg zur Schule, um sich dort einzuschleichen.

Dann erschrak sie als sie vor sich blickte. Da standen Seiya und Minako und diskutierten über "Bunny".

Seiya: "Du weißt doch was, Minako-chan. Was hat "Bunny"?", wollte dieser nun wissen.

Minako grinste: "Denk doch mal nach, Seiya. Was ist ein junges Mädchen, wenn es einem Mann nicht mal in die Augen blicken kann?"

Seiya: "Keine Ahnung. Sags mir. Bitteee, Minako!!!!", meinte Seiya flehend und ratlos.

Minako bekam einen Verlegenheitstropfen: "Du bist wirklich nicht mehr zu retten. Ich dachte, du merkst alles. Aber wenn es wirklich um dich geht, scheinst du blind zu sein."

Seiya: "Wieso denn blind?", war er nun noch verwirrter.

Minako: "Blind halt!", gab sie grinsend zurück.

Nun mischte sich auch Galaxia ein: " "Bunny" ist in dich verliebt, du Honk!"

Beide sahen die fremde Schülerin verwundert an. Diese lachte verlegen.

Galaxia: "Das habe ich jedenfalls gehört, denn "Bunny" ist eine Freundin von mir!", redete sie sich schnell raus.

Seiyas Kopf dampfte: "Sie ist was???"

Minako: "Na in dich verliebt, wie sie schon sagt", bestätigte sie Galaxias Aussage und zeigte auf diese.

Galaxia: "Sagt mal, was macht ihr eigentlich hier? Müsstet ihr nicht schon längst im Unterricht sein?", fragte sie die beiden verwundert.

Seiya sah auf die Uhr: "OH MEIN GOOOOTT...Frau Haruna köpft uns. Beeilen wir uns lieber Minako-chan!!!", rief er entsetzt und rannte los.

Dabei zog er Minako hinter sich her. Galaxia grinste böse.

Galaxia: "Ja, lauft nur. Bald sehen wir uns öfter und dann lerne ich eure Schwächen viel besser kennen. HA HA HA...", sagte sie vielmehr zu sich und lachte laut..

Im Unterricht:

Verstohlen sah Makoto immer wieder in Atsukos Richtung. Dieser tat so, als würde er es nicht merken, wusste aber, dass Makoto ihn beobachtete.

Atsuko: -Ich scheine ihr zu gefallen. Hoffentlich wird das nicht bald ein böses Erwachen für sie, wenn ich mein wahres Ich zeige -. Amüsiert lächelte er und sah Makoto nun direkt an.

Diese errötete und guckte prompt irgendwo anders hin.

Makoto: -Beobachtet er mich etwa schon länger? Er sieht so verdammt gut aus und irgendwie erinnert mich sein Kinn an meinen Ex-, dachte sie schwärmend und richtete ihren Blick erneut in seine Richtung.

Frau Haruna: "So, Miss Kino. Rechnen Sie bitte diese Aufgabe hier aus!", holte sie Makoto aus ihren Gedanken und zeigte auf die Tafel.

Makoto: "Wie? Was? Wo?", war diese verwirrt und ging wie in Trance an die Tafel. Doch statt die Aufgabe zu lösen, malte sie ein Herzchen hinter das Gleichheitszeichen. Die Schüler begannen alle zu lachen und Frau Haruna musste sie alle ermahnen, bis es wieder still war.

Frau Haruna: "Mir ist nicht entgangen, dass Sie unseren neuen Schüler sehr nett finden, Miss Kino. Trotzdem ist das noch lange kein Grund, um Löcher in die Luft zu starren und sich dem Unterricht zu entziehen. VOR DIIEE TÜÜÜR!!", schrie sie Makoto an und schickte sie raus.

Atsuko fand das sehr amüsant und lachte laut los.

Frau Haruna: "Sie finden das also komisch, Herr Nagareboshi??"

Frech nickte er: "Ja, sehr lustig."

Frau Haruna: "Gut. Dann können Sie ja auch die Klasse verlassen. RAUUUUS!!"

Kichernd verließ Atsuko das Klassenzimmer und stellte sich mit einem Eimer direkt neben Makoto.

In der Grundschule:

Gelangweilt starrte Chibiusa Löcher in die Luft und dachte an Mamoru.

Chibiusa: -Wo ist er nur? Hoffentlich geht es ihm gut. Ich habe ihn jetzt schon seit Tagen nicht mehr gesehen. Mamoru, wo bist du bloß?-, dachte sie gedankenverloren und wohnte dem Unterricht um sie herum nicht mehr bei...

Im Tenno Polder:

Haruka und Michiru frühstückten und unterhielten sich.

Michiru: "Was wird noch passieren? Wird das jemals enden?"

Haruka: "Ich habe keine Ahnung, Michiru. Aber es wird wohl noch dauern, bis wieder Frieden in Tokio einkehren kann."

Michiru: "Spürst du auch diese seltsame Energie?"

Haruka: "Ja. Seit heute Morgen, gleich nach dem Aufstehen. Sie ist in dieser Stadt und sie ist näher als wir denken."

Michiru: "Soll ich mal in meinen Spiegel gucken, ob ich sie ausfindig machen kann?"

Haruka grinste: "Tu dir keinen Zwang an."

Michiru nahm sich den Spiegel von der Komode und schaute rein.

Der Spiegel leuchtete kurz auf und zeigte ihr eine Schule.

Michiru: "Was war das?"

Haruka biss in ihr Brötchen und kaute. Dann fragte sie: "Was war was?"

Michiru: "Diese Schule...Was ist das für eine Schule?"

Haruka sah nun ebenfalls in den Spiegel und schluckte: "Das ist...die gleiche Schule, auf die "Bunny" und die anderen gehen."

Michiru: "Bist du dir sicher?"

Haruka: "Nicht ganz. Aber ich meine, diese Schule zu kennen."

Michiru: "Und was machen wir jetzt?"

Haruka: "Erstmal zu ende frühstücken und dann sehen wir weiter." Wieder biss Haruka genüsslich in ihr Brötchen und auch Michiru aß etwas. Sie hatten sie gefunden und mussten sie so schnell wie möglich aufsuchen, bevor die Bösen dies taten...

Fortsetzung folgt